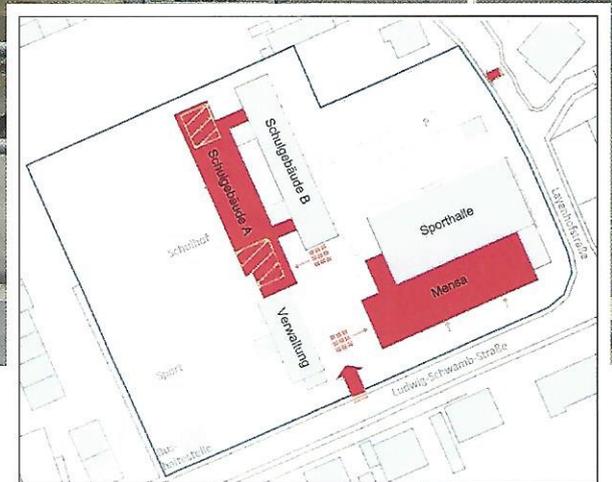




Schule als weiterer Ortsmittelpunkt?

Die Schule in der Lambertstraße (oben). Am Standort Layenhofstraße ist noch Platz (rechts).



Die Finther Grundschule wird in Zukunft (in den nächsten drei bis vier Jahren) am Standort Layenhofstraße so erneuert und umgebaut, dass der Unterrichtsbetrieb sich auf diesen einen Ort konzentrieren kann. Das hat Vorteile. An einem Standort arbeitet es sich besser, die Kinder müssen nicht mehr zwischen zwei Gebäuden hin und her wandern, sie erhalten eine neue, schöne Mensa, die

Klassenräume sind dann barrierefrei und entsprechen modernen Anforderungen, und die Turnhalle wird vergrößert.

Die „alte“ Schule in der Lambertstraße wird somit frei, und es stellt sich politisch die Frage, was danach aus diesem Gebäude wird.

Wir, die Finther SPD, wollen nicht, dass ein Investor dieses innerörtliche Filetstück übernimmt und mit teurem Wohnraum bebaut.

Nein, wir wollen, dass dort ein Ortsmittelpunkt entsteht, dass dort weiter Vereine unterkommen, dass die Turnhalle erhalten bleibt und dass geprüft wird, wie der Rest des Geländes sinnvoll genutzt werden kann.

Und wir wollen, dass die Fintherinnen und Finther sich an den Überlegungen und Planungen beteiligen dürfen. Wir haben deshalb einen Antrag in den Ortsbeirat ein-

gebracht, mit dem wir die Stadtverwaltung auffordern, in mehreren Workshops mit den Finther Vereinen, mit den Bürgerinnen und Bürgern zu diskutieren, was dort geschehen sollte. Am Ende der Workshops steht dann ein Konzept, das in die zuständigen städtischen Ausschüsse geschickt wird.

Machen Sie mit, unterstützen Sie unser Anliegen!



Carsten Kühl

Für die SPD in den Bundestag

Ein Finanzexperte und ein Kenner der Region – Carsten Kühl bewirbt sich bei der Bundestagswahl 2017 um das Mandat im Wahlkreis für Mainz und Mainz-Bingen. „Mit Dr. Carsten Kühl stellt die SPD eine Persönlichkeit auf, die unsere Region sehr gut vertreten wird und

die gleichzeitig ein ausgewiesener Wirtschafts- und Finanzexperte ist“, erklärte der Mainzer SPD-Vorsitzende Michael Ebling. Ausdrückliche Unterstützung fand die Kandidatur bei Michael Hartmann, dem bisherigen Bundestagsabgeordneten.

Wohnbau Mainz – Preiswerte Wohnungen entstehen

Die jüngste Bilanz der Wohnbau ist aus Sicht der Mainzer SPD eine rundum erfreuliche Nachricht. „1.000 neue Wohnungen mit preisgünstigen Mieten sind ein Wort, die Wohnbau trägt mit ihren Bauprojekten entscheidend dazu bei, die Zahl bezahlbarer Wohnungen in Mainz zu vergrößern“, erklärte das Vorstandsmitglied der Mainzer SPD Klaus Euteneuer. „Das ist eine gute Nachricht für viele Menschen, die auf günstige Mieten angewiesen sind.“ Auch für das Unternehmen selbst zeige die Bilanz eine positive Entwicklung. Die Konsolidierung schreite voran und erlaube es dem Unternehmen, seiner sozialen Verantwortung für die Stadt auch künftig gerecht zu werden.

Carsten Kühl nennt Mainz und Rheinhessen seit mehr als 30 Jahren seine Heimat. Damit die Menschen in dieser wirtschaftlich erfolgreichen und sozial stabilen Region auch in Zukunft gut leben könnten, würden in der Bundespolitik wichtige Weichen gestellt, so Kühl. Er nannte die Verbesserung der Mobilität, die Schaffung altersgerechten und bezahlbaren Wohnraums und die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund.

Ein Gewinn für den Wahlkreis ...

Der 54-jährige Carsten Kühl trägt in Rheinland-Pfalz bereits viele Jahre politische Verantwortung. So amtierte er als Amtschef der Vertretungen des Landes beim Bund

und der Europäischen Union, als Staatssekretär im rheinland-pfälzischen Wirtschafts- und Verkehrsministerium und als rheinland-pfälzischer Finanz- und Bauminister. Derzeit arbeitet er unter anderem als Lehrbeauftragter im Fach im Fach Finanzwissenschaft an der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer und an der Hochschule Worms. Kühl ist Diplom-Volkswirt, er hat an der Universität Mainz studiert.

Der bisherige Bundestagsabgeordnete Michael Hartmann hatte angekündigt, nach langjähriger Tätigkeit als Parlamentarier bei der Wahl im kommenden Jahr nicht mehr antreten zu wollen. Michael Ebling würdigte noch einmal die Leistungen Hartmanns, der dem Bundestag seit 2002 angehört. Michael Hartmann erbringe außerordentliche Leistungen für die

Menschen im Wahlkreis und in Deutschland insgesamt, die Anerkennung und Respekt verdienen.

... und für die deutsche Finanzpolitik

„Wir freuen uns, dass Carsten Kühl für die SPD ins Rennen geht“, erklärte Ebling weiter. „Die Menschen in der Stadt und im Landkreis können sich darauf verlassen, dass er ihre Interessen im Bund vertreten wird. Er verfügt über die notwendige Erfahrung, gleichzeitig wird er neue Akzente setzen und frische Ideen einbringen. Mit seiner Kandidatur macht die SPD den Wählerinnen und Wählern ein hervorragendes Angebot.“

SPD

WOCHE DER MAINZER SPD

22. - 28. OKTOBER 2016

SOZIAL & GERECHT – IN MAINZ & WELTWEIT



SAMSTAG, 22. OKTOBER

10 - 14 Uhr: **Infostand an der Römerpassage**

14 - 16 Uhr: **Historisches Mainz - Rundgang vom Römischen Theater bis zur Zitadelle** mit Michael Ebling, Marianne Grosse, Dr. Carsten Kühl & Dr. Hans Marg (Initiative Römisches Mainz e.V.)
Treffpunkt: Römisches Theater / Lutherkirche

18:30 - 20:30 Uhr: **Was Frauen wollen - Meet and Greet in lockerer Atmosphäre von Frauen für Frauen**
Marlene-Bar, Gaustraße 47

SONNTAG, 23. OKTOBER

11 - 12:30 Uhr: **Politisches Frühstück: Faire Chancen für die Länder des Südens und Kampf gegen Ungleichheit** mit Heidemarie Wiczorek-Zeul, frühere Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit & Entwicklung
Mainzer Neustadt, Gasthof Grün, Leibnizstraße 27/29

15 Uhr: **Eine Chance für uns alle - ein Nebeneinander reicht nicht - wir müssen gemeinsam zu einem Miteinander kommen!** mit Nurhayat Canpolat, migrationspolitische Sprecherin der SPD-Stadtratsfraktion & Ergün Can, Stuttgarter Gemeinderatsmitglied
DGB-Haus, Kaiserstraße 26

MONTAG, 24. OKTOBER

19 Uhr: **Mit Haltung für Demokratie & Zusammenhalt** Politische Weinprobe mit Malu Dreyer, Michael Ebling, Johannes Klomann, Gerhard Strotkötter & der Mainzer Weinkönigin Sabrina Möhn
Laubenheim, Katholisches Pfarrzentrum, Möhnstraße 18

20 Uhr: **Auf ein Bier mit Wissenschaftsminister Prof. Konrad Wolf**
Uni-Campus, Baron, Johann-Joachim-Becher-Weg 3

SPD-MAINZ.DE

DIENSTAG, 25. OKTOBER

Gut beraten in der Altstadt -

Rundgang durch soziale Beratungseinrichtungen

mit Sabine Bätzing-Lichtenthäler, Staatsministerin, Dr. Carsten Kühl, Johannes Klomann & Andreas Behringer
16 Uhr: Amtsgericht, Diether-von-Isenburg-Straße
17 Uhr: Caritas, Lotharstraße 11-13
18 Uhr: Verbraucherzentrale, Seppel-Glückert-Passage 10

MITTWOCH, 26. OKTOBER

19 Uhr: **Auf ein Glas Wein mit Kurt Beck & Johannes Klomann Ebersheim**, Weingut Jörg Eckert, Laurentiusstraße 22

19 Uhr: **10 Jahre Arbeitsmarktreformen - Wirkungen & Nebenwirkungen** mit

Prof. Dr. Stefan Sell, Hochschule Koblenz
Astrid Clauss, Vorsitzende der AfA der SPD Mainz
Heinrich Alt, ehem. Vorstandsmitglied der Bundesagentur für Arbeit
Dr. Tanja Machalet, arbeitsmarktpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion im Landtag Rheinland-Pfalz
Erbacher Hof, Kardinal-Volk-Saal, Grebenstraße 24

DONNERSTAG, 27. OKTOBER

14 Uhr: **Besichtigung des Garnisonsmuseums auf der Zitadelle mit anschließendem Kaffee & Kuchen** im Café CITADELLE
Treffpunkt: Garnisonsmuseum auf der Zitadelle

18 Uhr: **Gut versorgt in Mainz**

mit der Mainzer Landtagsabgeordneten Doris Ahnen & Sabine Bätzing-Lichtenthäler, Staatsministerin
Foyer der TSG 1846 Mainz-Bretzenheim e.V., Röntgenstraße 14-18

FREITAG, 28. OKTOBER

19 Uhr: **Wenn Wenigen Alles gehört. – Ist Deutschland ungerecht?** Diskussion mit Dr. Carsten Kühl & Hilde Mattheis, MdB
Café „dicke lilli, gutes kind“, Breidenbacherstraße 9

In Kürze

Zum Rheinessen-Jubiläum

Vor 200 Jahren war in der *Mainzer Zeitung* diese Bekanntmachung zu lesen:

„Künftigen Donnerstag den 17ten Oktober Morgens 10 Uhr, wird auf dem hiesigen Rathause zu Finthen, nach eingeholter Genehmigung einer Großherzoglich Hessischen Regierungs-Kommission, eine Reparatur des hiesigen Kirchenturms, an den Wenigstnehmenden versteigert; wozu die Steigliebhaber eingeladen werden. Der Ueberschlag dieser Arbeit, kann dahier auf der Bürgermeisterei eingesehen werden.“

Finthen,
den 12ten Oktober 1816.

P. Schmitt, Bürgermeister.“

Impressum/Kontakt

Seiten 1 und 4 herausgegeben von der SPD Finthen

■ Gerd Kallweit
Verantwortlicher

■ Marc Bleicher
Ortsvereinsvorsitzender
Ortsverein@spd-finthen.de

Neue Nachbarn auf dem Layenhof



Die neue Unterkunft ist bald bezugsfertig.

Die Artikel in den Medien häufen sich, die Willkommenskultur in Deutschland bekommt ihren Gegenspieler, die Kanzlerin hat einen Plan, und die CSU fordert Begrenzungen in der Flüchtlingsaufnahme.

Hier auf dem Layenhof entstand, fast unbemerkt, das Containerdorf für bis zu 900 Menschen und fast genauso unbemerkt wie es entstanden ist, ist es auch wieder fast ganz verschwunden. Die engagierten Bürger leisteten Enormes, ob Sachspenden und Kleiderkammer, Fahrradwerkstatt, Deutschkurse oder Willkommensfest; es war Bewegung in allen Bereichen, und die Hilfsbereitschaft war großartig!

Das war eine Aufgabe mit ganz eigenen Herausforderungen, und es gab auch Konflikte, die es zu lösen galt.

Der Layenhof mit seiner bewegten Geschichte hat sich auch dieser Herausforderung gestellt

und zu seinem Portfolio der Nutzung hinzugefügt. Der Zuspruch und die Unterstützung im Vorfeld zeigte, dass Hilfsbereitschaft eine Tugend in unserer Gesellschaft ist, die nicht ausgestorben ist!

Nun steht der Layenhof erneut vor der Herausforderung, neue Nachbarn aufzunehmen. Dieses Mal sind es „nur“ bis zu 190 Menschen, doch ist die Aufgabe ähnlich! Das Gebäude 5876 wurde von der Stadt ertüchtigt und im Oktober 2016 (also fast genau ein Jahr nach der Eröffnung der Aufnahmeestelle für Asylsuchende) ziehen die neuen Nachbarn ein.

Meine große Bitte an die Verantwortlichen in der Stadt, im Land und auf Bundesebene ist, lasst uns nicht alleine! Auf dem ehemaligen Gelände einer KZ-Außenstelle wohnen heute Familien und Kinder aus über einem Dutzend Nationen einträchtig neben- und miteinander. Geben Sie uns die Möglichkeit, diesen Entwicklungsweg fortzusetzen

und auch die neue Situation positiv zu gestalten.

Da wir alle wissen, dass die Situation nicht nur ein paar Monate anhalten wird, ist es auch dringend erforderlich eine nutzbare Infrastruktur auf dem Layenhof zu errichten.

Konkret werden u. a. Spielgeräte für den großen Spielplatz benötigt, da die alten Spiel- und Klettergeräte abgebaut werden mussten. Es werden Rückzugsmöglichkeiten für Jugendliche benötigt und die Sportflächen/Freiflächen müssen erhalten und verbessert werden!

All dies können die ehrenamtlichen Helfer und ansässigen Vereine nicht selbst bewältigen.

Hier sind sie selbst auf Hilfe angewiesen und auf sach- und fachkundige Unterstützung.

Alexander Chatzigeorgiou,
Vorsitzender der IG Layenhof